

Abg. Dr. Boehm (Centr.) bittet in der Concurrenzstatistik die Konfession der Soldaten zu berücksichtigen, da sich hier ein starkes Verwirren der jüdischen Bevölkerung ergebe.

Damit schließt die Debatte.

Die Resolution v. Strombeck wird mit knapper Mehrheit angenommen. — Der Rat der Reichs-Zollverwaltung wird ohne weitere Debatte genehmigt.

Bei dem Rat des Reichs-Eisenbahn-Amts führt

Abg. Stolle (Soj.) Klage darüber, daß diese Behörde ihrer eigentlichen Aufgabe, eine Einheitlichkeit der Verwaltung und das Eisenbahntarifherbeizuführen, bisher so wenig nachgekommen sei. Außerdem plädiert für Einführung des Sondertarifs; das Reichsbahnamt möge seinen Einfluß in der von ihm gewünschten Richtung geltend machen.

Director im Reichs-Eisenbahnamt Dr. Schulz erklärt, das Reichs-Eisenbahn-Amt würde sich schwerer Eingriffe in die Rechte der Einzelstaaten schuldig machen, wollte es die Tarifreformen ergreifen. Im Übrigen haben in den Einzelstaaten während des letzten Jahrzehnts weitgehende Tarifherabsetzungen, namentlich bei den Gütertarifen, stattgefunden.

Der Rat des Reichs-Eisenbahn-Amtes wird genehmigt.

Das Haus verläßt sich. Nachte Sitzung: Morgen (Freitag) 1 Uhr: Restirende Theile des Post-Rates; Reichs-Eisenbahn-Verwaltung, Rat der Zölle und Verbrauchsteuern.

Deutschland.

* Zur Bismarckfeier. In gut untersetzten Kreisen gilt es als feststehend, daß Fürst Hohenlohe sich im Gefolge des Kaisers befinden wird, um dem Fürsten Bismarck ebenfalls seinen Beifall abzustatten und ihm seine Glückwünsche auszusprechen. Dagegen wird bestritten, daß ein Besuch aller aktiven Minister geplant sei, wie das von einer Seite behauptet worden war. In Göttingen ist die Marine hat der Kaiser das Flaggen aller Schiffe am Geburtstage des Fürsten Bismarck angeordnet.

Im Bezug auf die Bismarckgratulation seitens der Reichstags steht noch lange Verhandlungen zwischen den Fraktionen nunmehr fest: Es wird kein Antrag seitens der conservato-nationalliberalen Partei eingebracht, sondern der Präsident wird, wie dies auch früher schon geschehen ist, ohne eine gesonderte Begründung die Ernennung nachzuholen, dem Fürsten Bismarck zu seinem achtzigsten Geburtstag im Namen des Reichstags einen Glückwunsch darbringen zu dürfen. Die Parteien, welche nicht gegen weitere offizielle Ehrenungen, sondern auch gegen den einfachen Glückwünsch sind, haben sich vorbehalten, in kurzen Erklärungen ihren ablehnenden Standpunkt zu motivieren.

Im Reichstags tritt mit wachsender Beunruhigung das Gerücht auf, daß in dem wohl als zwecklos anzusehenden Halle der Abstimmung eines Antrages auf Ehren des Fürsten Bismarck durch den Reichstag sowohl der Präsident von Levetow als auch der zweite Vizepräsident Dr. Bürlin ihre Aemter nieberlegen würden. Gleichzeitig würden die beiden conservativen Parteien und die Nationalliberalen gleichlautende Erklärungen dahin abgeben, daß keines ihrer Mitglieder gewillt sei, eine Wahl zum Präsidenten oder zum Vizepräsidenten des Reichstags anzunehmen.

Der Paß und Bismarck. Der „Hamb. Correspondent“ schreibt: Französische Blätter melden, der Papst habe die Absicht, dem Fürsten, der katholisch auch Ritter des Christusordens ist, zu seinem 80. Geburtstag seine Glückwünsche zu senden. Wenn sich dies bestätigt, was würde die deutsche Centrumspartei dabei empfinden? Hoffentlich ein Gefühl der Verblümung.

Abg. Justizrat Mundel hat den Vorsitz in der Stadtverordnetenversammlung zu Charlottenburg niedergelegt, nachdem die Mehrheit der Verammlung ein Glückwunschrücklein an den Fürsten Bismarck beschlossen hat.

Die „Charlottenburger Zeitung“ berichtet darüber folgendes: Nach Annahme des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung erklärte Vorsteher Mundel: „Da ich mich mit meiner Abstimmung im Widerstand mit der großen Mehrheit dieser Versammlung sehe, so ist es mir zwecklos, ob ich noch für die Leitung der Beratungen das nötige Vertrauen besitze. Ich lege deshalb mein Amt als Vorsteher in die Hände der Versammlung zurück und ersuche Sie, zu einer Neuwahl des Vorstandes zu schreiten.“ — Vorsteher: Stellvertreter Dr. Jäger: „Wir würden das aufs Tiefste bedauern. Von dem Schritte hoffe ich, daß er nicht unwiderruflich geschehen ist, und wenn der Herr Vorsteher weiß, daß er das volle Vertrauen der Versammlung auch weiter genieht, so hoffe ich, wird er die Wahl aufs neue annehmen. Ich bitte, daß diejenigen Herren, welche mit mir derselben Meinung sind, die Hand erheben.“ (Gesicht). Das ist einstimmig geschehen. — Stadt. Mundel: „Es war mir durchaus Ernst mit dem, was ich gesagt habe, und ich bestehe darauf, daß eine Neuwahl vorgenommen wird.“

* Die Detmolder Ereignisse. Die „Lippische Landeszeitung“ veröffentlicht einen Erlass des verstorbenen Fürsten Woldemar vom Oktober 1890, durch welchen Prinz Adolf von Schaumburg-Lippe zum Regenten ernannt wird, da Prinz Alexander, der Bruder des verstorbenen Fürsten Woldemar, regierungsunfähig ist. — Prinz Adolf von Schaumburg-Lippe ist bereits in Detmold eingetroffen.

Die „Lippische Landeszeitung“ veröffentlicht ferner einen Erlass des Prinzen Adolf, nach welchem derselbe die Regentschaft übernimmt, die Regierung verlängern möchte zu führen und die Befreiung der Bevölkerung zu fördern gelöst. Sämtliche Beamte werden bestätigt. Die Auskünfte liegen im Namen des Fürsten Alexander zu erhalten. Der Vortag ist auf den 6. April einberufen.

* Als Posthalter in Petersburg ist nach Melbungen der Kreuztg. und Berl. R. R. Fürst Radolin, Posthalter in Konstantinopel seit 1892, auserschein. — Das „S.“ bezeichnet die Melbung, daß Graf Philipp Culenburg an Stelle des Freidr. von Marschall zum Staatssekretär des Auswärtigen Amtes ernannt werden würde, für erfunden. (?)

* Herr von Egidi hat an sämtliche Mitglieder des Staatsrates eine Deutskrift gerichtet, die er „Unsere Ernährer“ bezeichnet, und in welcher er seine Ansicht über die angebliche Notlage der Landwirtschaft ausdrückt. Für ihn handelt es sich nicht darum, daß der Landwirtschaft, sondern darum, daß uns allen dem Volle, durch die Landwirtschaft geholfen werde. Als sehr belebend bezeichnet Herr von Egidi drei kleine Schriften des Kunstmühlendelsers Till in Bruck, welche die Verbesserung des Brodes nicht auf die erhöhten Getreidepreise, sondern auf die zu hohen Backspeisen zurückführt.

* Die Fuchsähnler Affäre. Die „Amberger Volkszeitung“ erfaßt von überflüssiger Seite, daß gegen sämtliche 154 in der Fuchsähnler Angelegenheit unter Anklage Gestellten das Hauptverfahren vor dem Landgericht in Weiden eröffnet worden ist. Die Hauptverhandlung beginnt am Dienstag, den 23. April, und wird voraussichtlich mehrere Tage dauern.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 21. März. (Abgeordnetenhaus.) Gelegentlich der Befragung einer Interpellation des Abgeordneten Schommel durch den Justizminister, worin dieser erklärte, der Gesundheitszustand der in Vilnius inhaftierten Orladinișen sei ein guter, erregten die Jungfräuden im Anschluß an die durch eine Bemerkung Schommel's veranlaßte Befreiung des Präsidenten großen Lärm. Bei dem Schluß der darauf fortgesetzten Steuerdebatte, welche mit 100 gegen 5 Stimmen angenommen wurde, kam es in Folge des Widerspruchs des Abgeordneten Gehmann, sowie befehligernder Aeußerungen derselben gegen das Präsidium nochmals zu tumultuärischen Szenen, bei denen die Abgeordneten Gehmann und Purgardai zur Ordnung gerufen wurden.

Reutte, 21. März. Nach 25ständigem Wahlkampf wurde heute das Resultat der Reichstagswahl verkündigt: der liberale Kandidat Staatssekretär Leitgeb erhielt 930, der Kandidat der katholischen Volkspartei Graf Johann Sich 294 Stimmen.

Spanien. Madrid, 21. März. (Die Krise.) Die Königin-Margareta hat heute Nachmittag mit Generalojos, Puigcerdá und Barberia konferiert. Die königliche Familie, welche mit der Bildung des Cabinets betraut wird, wird morgen bezeichnet werden: ein Cabinet kann das gewinnt an Wahrscheinlichkeit.

Niederland. Petersburg, 21. März. Das „Journal de St. Petersbourg“ schreibt: „Die Abreise des Generals von

Weder erregt einstimmiges Bedauern in den amtlichen russischen Kreisen, im diplomatischen Corps und der ganzen Petersburger Gesellschaft, wo man die hervorragenden Fähigkeiten, den seinen Tact und das correcte Verhalten des Generals hochhält, welche Eigenschaften so sehr dazu beigetragen haben, daß freundliche Beziehungen zwischen den beiden benachbarten Reichen unterhalten werden, und wo man nicht minder die Vornehmheit seines Charakters und seine große Lebenswürdigkeit würdigte.“

Amerika. New-York, 21. März. (M. L. B.) Die „New York World“ meldet aus Washington, aus guter Quelle verlaut, daß eine Note in Vorbereitung sei, welche die Rückberufung des spanischen Gesandten verlangt. Beratung hierzu hätten dessen Bemühungen gegeben, daß das Vorgehen des Staatssekretärs Großbritannien in dem Allianz-Schwischenfall auf eine durch Krankheit verursachte Reizbarkeit zurückzuführen sei.

Eine hier aus New York eingegangene Depesche berichtet von einem Gerücht, wonach der amerikanische Schooner „Holben-hind“ auf der Höhe von Cap San Antonio (Cuba) durch ein spanisches Kriegsschiff zum Sanken gebracht worden sei.

Kunst und Wissenschaft.

* Sonnabendvesper in der Kreuzkirche, Radom, 2 Uhr: 1. Orgelvorspiel. 2. „Vor Augen weint“, Passionsgefang von Georg Wenzel. 3. Zwei Gesänge für Alt-Solo, vorgetragen von Fräulein Dora Köhler, Concertsängerin, hier: a) „Weh Ihnen, daß sie von mir weichen!“ aus „Elias“ von Mendelssohn-Bartholdy; b) „O habt mein Flehen, allmächtiger Gott“, Arie aus „Samson“ von G. Fr. Händel. 4. „O Liebe, die die blutigen Hände vom Kreuz ausbreitet“, wundrümige Motette (op. 99, Nr. 5, zum ersten Mal) von Oskar Wermann.

* Das Concert Edith Waller dürfte unter die glänzendst verlaufenen Veranstaltungen dieser Saison zu zählen, der Erfolg der jungen Künstlerin als ein weiterer Triumph der musikalischen Bildungsanstalt, auf der sie ihre Ausbildung genossen, d. i. dem Königl. Conservatorium, speziell der bewährten Lehrkraft derselben Fräulein Orgeln, zu betrachten sein. Die nach Seiten des Umganges, der Schule herangebildet und momentlich auch zu feiner Flexibilität entwickelt, weilen ja die Concertsängerin recht eigentlich auf die Bühne hin, aber schlecht könnte man der glücklichen Besucherin derselben nicht verdenken, wenn sie zunächst einmal darauf bedacht ist, die Triumphant des Concertsaals einzuhüpfen. Ist doch der Lehrtag seit dem Hinscheiden der Spies und seitdem Alice Barbier in den Hestand trat, recht verwischt und sind insbesondere jüngere Verheirathete Kräfte kaum noch vorhanden. Nun und ihr künstlerisches können sieht die junge Amerikanerin in den Stand, auch in der Intimität eines kleineren Concerthauses, wo man Stimmen und Technik so zufagen unter der Lupe betrachten kann, glänzend zu rütteln. — Davon konnte man sich gestern überzeugen. Und wie sie „Arien“ singen kann (Adriano-Wagner, Generatola-Rossini), wußt man, aber doch sie auch im Viede so glänzend verschlagen war, kannte man noch nicht genugend. Altencron's reizende Werbung mußte sie wiederholen, Franz sang sie bereits hochstoll und edel, und allenhalben zeigte sich ihr tieghedend musikalische Verständnis und ihr künstlerischer Geschmack. — Dieser letztere war übrigens aber am Abend überhaupt als im Soale anwendbar zu constatiren. Herr Bachmann befandt ihn im höchsten Grade in seinen Begleitungen sowohl, wie in seinen politischen Vorträgen, unter denen die Gondola von Gentilini den Bogel abschob. Herr v. Altencron ließ ihn gleichfalls nicht missen und spielte das schöne cantabile de Swart's Concert mit edler Ausdrucksweise und gefälliger Tonschönheit. Den Abend hatten die beiden Virtuosen mit einer sorgfältig abgestimmten Wiederholung der Beethoven's Variationen über ein Thema aus „Judas Macabaeus“ eröffnet.

* Montag, 23. März. Abends 7 Uhr findet im Musenhaus das von Herrn Direktor Paul Lehmann-Ostendorf veranstaltete große Wohlthätigkeits-Concert zum Besten des unter dem Prostektorat Ihrer Kaiserl. Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friederich August stehenden Lehrerinnenbeits statt, und verdient der Besuch derselben sowohl mit Bezug auf den milden Zweck als auch im Hinblick auf das überaus reizhafte und interessante Programm durchaus empfohlen zu werden. Wie wir hören, nimmt auch der Königl. Hof vieler Anteil an der genannten Veranstaltung, und haben bereits mehrere Höchste Herrschaften ihr Ertheilen zugesichert. Es werden sich folgende Künstler mit Darbietungen beteiligen: Frau Hofoperasängerin Hedwig Camill (Arie aus Figaro's Hochzeit von Mozart und Liedern von Chopin und Hartmann), Herr Kammermusiker Glemme (Lieder von Hühn, Lehmann-Ostendorf und Braun und Melodramen von Sendel und Brachwogel), Herr von Baumhauer (Fantasie in F-moll von Chopin für Klavier), Herr Kammermusikus Nebelong (Werke von Raaff, Michael und Boherner für Violincello), welcher nach längerer Krankheit zum ersten Male wieder öffentlich auftritt, Herr Kammermusiker Alberstorfer (Reverie von Thomas für Harfe), Herr und Frau Lehmann-Ostendorf (Variationen über ein Beethoven'sches Thema und Todtentanz von Saint-Saëns und Concertino von Thern für 2 Klaviere), Herr Braun (Begeleitung) und die Dresden's Liebertafel unter Direction des Herrn von Baumhauer (Deutsche Melode von Schubert und Sonnenaufrag v. Brambach), sowie noch der Chor der Chr. l. Schule wie in seinen politischen Vorträgen, unter denen die Gondola von Gentilini den Bogel abschob. Herr v. Altencron ließ ihn gleichfalls nicht missen und spielte das schöne cantabile de Swart's Concert mit edler Ausdrucksweise und gefälliger Tonschönheit. Den Abend hatten die beiden Virtuosen mit einer sorgfältig abgestimmten Wiederholung der Beethoven's Variationen über ein Thema aus „Judas Macabaeus“ eröffnet.

* Montag, 23. März. Abends 7 Uhr findet im Musenhaus das von Herrn Direktor Paul Lehmann-Ostendorf veranstaltete große Wohlthätigkeits-Concert zum Besten des unter dem Prostektorat Ihrer Kaiserl. Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friederich August stehenden Lehrerinnenbeits statt, und verdient der Besuch derselben sowohl mit Bezug auf den milden Zweck als auch im Hinblick auf das überaus reizhafte und interessante Programm durchaus empfohlen zu werden. Wie wir hören, nimmt auch der Königl. Hof vieler Anteil an der genannten Veranstaltung, und haben bereits mehrere Höchste Herrschaften ihr Ertheilen zugesichert. Es werden sich folgende Künstler mit Darbietungen beteiligen: Frau Hofoperasängerin Hedwig Camill (Arie aus Figaro's Hochzeit von Mozart und Liedern von Chopin und Hartmann), Herr Kammermusiker Glemme (Lieder von Hühn, Lehmann-Ostendorf und Braun und Melodramen von Sendel und Brachwogel), Herr von Baumhauer (Fantasie in F-moll von Chopin für Klavier), Herr Kammermusikus Nebelong (Werke von Raaff, Michael und Boherner für Violincello), welcher nach längerer Krankheit zum ersten Male wieder öffentlich auftritt, Herr Kammermusiker Alberstorfer (Reverie von Thomas für Harfe), Herr und Frau Lehmann-Ostendorf (Variationen über ein Beethoven'sches Thema und Todtentanz von Saint-Saëns und Concertino von Thern für 2 Klaviere), Herr Braun (Begeleitung) und die Dresden's Liebertafel unter Direction des Herrn von Baumhauer (Deutsche Melode von Schubert und Sonnenaufrag v. Brambach), sowie noch der Chor der Chr. l. Schule wie in seinen politischen Vorträgen, unter denen die Gondola den Bogel abschob. Herr v. Altencron ließ ihn gleichfalls nicht missen und spielte das schöne cantabile de Swart's Concert mit edler Ausdrucksweise und gefälliger Tonschönheit. Den Abend hatten die beiden Virtuosen mit einer sorgfältig abgestimmten Wiederholung der Beethoven's Variationen über ein Thema aus „Judas Macabaeus“ eröffnet.

* Zur diesjährigen Sachsischen Gastwirthstags wird vom 2. bis 4. Juli in Burgstädt abgehalten. Dienstag, 2. Juli, beginnt der Gastwirthstag mit Empfangsfeierlichkeit für die Gäste und Eröffnung der Ausstellung für das Gastwirthsgewerbe und heimischer Industrie ergebnisse im „Sächsischen Hof“. Am gleichen Tage findet in der Stadt Leipzig Vorstandssitzung statt, während die Verbandsfahrt am Mittwoch, 3. Juli, im Schützenhaus abgehalten wird. Dienstag im „Deutschen Haus“ schließt den Tag. Für Donnerstag, den 4. Juli, sind eine Corsofahrt geplant. Der Weg derselben ist wie folgt festgestellt worden: Burgstädt-Laura-Schweizerthal-Stein-Göringen-Gosienzenau mit Wagen, von dort zu Fuß durch den Park des Herrn Kommerzienrats Vogel nach Roßburg und durch das Gräfenthal nach Heuersdorf, wo Wagen zur Rückfahrt nach Burgstädt bereit stehen werden. Außerdem ist am gleichen Tage Concert in Lindengarten.

* Der Dresdner Reitverein hält am 6. April Abends 7 Uhr im Saal von Kneits Restaurants seine Generalversammlung ab.

Auf der Tageordnung steht die Wahl eines neuen Directoreums und Beschlusstafel zu einigen Anträgen stehen. Gleichzeitig findet der Antrag für das Vorstandsgesetz statt, während die Verbandsfahrt am 20. August 1895 definiert und im jedem jedesmaligen Sieger ein silberner Ehrenpreis verteilt. Das dreijährige Rennen des Vereins wird am 8. November abgehalten werden.

Außerdem sind noch während des Sommers gemeinsame Rüte in der Umgebung in Aussicht genommen.

* Die Sachsisch-Böhmischa Dampfschiffahrtsgesellschaft wird, wenn die Stromverhältnisse es gestatten, vom nächsten Sonntag an Dampfschiffe zwischen Dresden-Vlana und Dresden-Meissen und von Dienstag an auf der gesammten Fahrtstraße Mühlberg-Leitmeritz verkehren lassen.

* Der Compositionsverein Mappe feiert Sonnabend den 23. d. M. sein Stiftungsfest in der Form eines Herrenabends in der Großen Wirthschaft im königl. Großen Garten. Dem Fest liegt die Idee: „Ein Tag im Olymp“ zu Grunde.

* Der Verein Dresdner Gartwirth hält gestern Donnerstag in dem prächtigen, feinlich durch Rahmenstücke dekorierten Saale von Kneits Restaurants seine Generalversammlung ab.

Auf der Tageordnung steht die Wahl eines neuen Directoreums und Beschlusstafel zu einigen Anträgen stehen. Gleichzeitig findet der Antrag für das Sportjahr 1895 definiert und im jedem jedesmaligen Sieger ein silberner Ehrenpreis verteilt. Das dreijährige Rennen des Vereins wird am 8. November abgehalten werden. Außerdem sind noch während des Sommers gemeinsame Rüte in der Umgebung in Aussicht genommen.

* Der Verein Niedersächsischer Musikfreunde feiert Sonnabend den 23. d. M. sein Stiftungsfest in der Form eines Herrenabends in der Großen Wirthschaft im königl. Großen Garten. Dem Fest liegt die Idee: „Ein Tag im Olymp“ zu Grunde.

* Der Verein Dresdner Gartwirth hält gestern Donnerstag in dem prächtigen, feinlich durch Rahmenstücke dekorierten Saale von Kneits Restaurants seine Generalversammlung ab.

Auf der Tageordnung steht die Wahl eines neuen Directoreums und Beschlusstafel zu einigen Anträgen stehen. Gleichzeitig findet der Antrag für das Sportjahr 1895 definiert und im jedem jedesmaligen Sieger ein silberner Ehrenpreis verteilt. Das dreijährige Rennen des Vereins wird am 8. November abgehalten werden.

* Der Verein Niedersächsischer Musikfreunde feiert Sonnabend den 23. d. M. sein Stiftungsfest in der Form eines Herrenabends in der Großen Wirthschaft im königl. Großen Garten. Dem Fest liegt die Idee: „Ein Tag im Olymp“ zu Grunde.

* Der Verein Dresdner Gartwirth hält gestern Donnerstag in dem prächtigen, feinlich durch Rahmenstücke dekorierten Saale von Kneits Restaurants seine Generalversammlung ab.

Auf der Tageordnung steht die Wahl eines neuen Directoreums und Beschlusstafel zu einigen Anträgen stehen. Gleichzeitig findet der Antrag für das Sportjahr 1895 definiert und im jedem jedesmaligen Sieger ein silberner Ehrenpreis verteilt. Das dreijährige Rennen des Vereins wird am 8. November abgehalten werden.

* Der Verein Niedersächsischer Musikfreunde feiert Sonnabend den 23. d. M. sein Stiftungsfest in der Form eines Herrenabends in der Großen Wirthschaft im königl. Großen Garten. Dem Fest liegt die Idee: „Ein Tag im Olymp“ zu Grunde.

* Der Verein Dresdner Gartwirth hält gestern Donnerstag in dem prächtigen, feinlich durch Rahmenstücke dekorierten Saale von Kneits Restaurants seine Generalversammlung ab.

Auf der Tageordnung steht die Wahl eines neuen Directoreums und Beschlusstafel zu einigen Anträgen stehen. Gleichzeitig findet der Antrag für das Sportjahr 1895 definiert und im jedem jedesmaligen Sieger ein silberner Ehrenpreis verteilt. Das dreijährige Rennen des Vereins wird am 8. November abgehalten werden.

* Der Verein Niedersächsischer Musikfreunde

Heirath-Gesuch.

Intelligenter, gesunder, hübscher Mann, 30 Jahre, feste Stellung, sucht heimliche Verheirathung ein hübsches, gesundes Mädchen, mittel bis große Figur und mit etwas Vermögen, welches sicher gezeigt wird, kennen zu lernen. Off. ev. mit Photographie, unter H. 89 Exp. d. Al. erb.

Fräulein 21.,

Dienstag Abend Circus wird höchst um eine Rücksprache geb. L. W.

Eine blonde Dame, welche gestern Mittag Sadowstraße ging, um ein Kleidungsstück. Sie trug schwarz, Hut in Formblatt, schwarzer Blümchenknoten mit Pelz, schwarzes Schleppkleid, gelbe Handschuhe. Off. ev. H. 86 Exp. d. Al. erb.

Meine Verlobung mit Fräulein Anna Pöschel erkläre ich hiermit für aufgehoben.

Max Ende.

Wohne jetzt
Strehlener Str. 19, 1.
Sprechstunde: 3-4 Uhr.

Sophie Fernow,
Pianistin und Lehrerin für
Clavie. 12041

Gut mancher in der Lotterie verfüllt sein schweres Geld; Die Nummer weiß man leider nie, auf die ein Glücksschiff fällt. Doch Große Brüdergarde 10 ist anders man kennt: Diefele Nummer bleibt bestehen, zweihundert fests gewinnt. So schenkt heut, bei meiner Sch', Herr Stede mir' ne Uhr, Well grab' ich als zweihundertster Num mit' net Reparatur. Zum dritten Mal in fuser Trift wird dort' ne Uhr verbielt, Zum zweiten Uhr nicht gangbar ist. Jetzt schnell zu Siede sit. Carl Dauzig, Ammendorf. 60. 11904

Keine schlechtführende Kleider mehr! Höhere akademische Lehrkurse für Mdmn. Schnittzeichn., Zeichnungskunst u. fein. exakte Schneiderkunst. Garant. für gründl. Erlernen u. Brauchbarkeit nur b. Fr. M. Flodder, Christianstr. 20, 3. Kursus 10 Mr. Keine Nebenausgaben! 11399

Wienerin

unterrichtet Damen nach dem besten bis jetzt existierendem System der Aufschneidekunst, Schnittzeichn. u. praktisches Schneider unter Garantie eines sicheren Erfolges. Kursus 10 Mr. Fr. Reuter-Strasse 11, 1. Neust. [11117]

Rackow,
Altmarkt 15.
Unterricht für Erwachsene: Schönheitsschreiben, richtig sprechen, Mädchenschreiben, Buchführung, Briefschriften, Rechnen u. Auskunft und Prosekte kostenlos.

Eltern
können ihren Söhnen ob. Töchtern für Bureau und Konitor in kurzer Zeit gründliche Vorbildung erhalten lassen. 11983
Anmeldungen bis 1. April erbeten.

Rackow,
Altmarkt 15.

Theater.
Gärtner & Co. Verkaufsstelle, Ausstellungsort, Königl. Hof-Theater Altstadt.

VI. Sinfonie-Concert
(Serie A) der Königl. musikalischen Capelle. Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr. Sonnabend:

Der siegende Holländer. Anfang 10 Uhr.

Königl. Hof-Theater Neustadt.

Festtag:
11. Vorstellung im kleinen Thionement. Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Anfang 10 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Sonnabend: Auf Allerhöchsten

Befehl:
Die Venus von Milo. Dramatisches Gedicht in 1 Aufzug von Paul Lindau.

Beihauseind Fuß hoch. Blauderei in einem Aufzuge von Wangenheim.

Die kleine Wache. Schwank in einem Aufzuge von R. Stowronski. Anfang 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Festtag:
Gottspiel des Herrn F. Schweighofer.

Die Dragoner.

Edmont in 8 Acten v. Carl Boiss und Edmund Delavigne.

Othello's Erfolg.

Schmon in 1 Act von Dr. Euse. Anfang 10 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonnabend: dieselbe Vorstellung.

PROSPECT.**Mk. 450,000****4 proc. hypothek. sichergestellte Anleihe
der Actien-Brauerei Löbau**
(vormals Schreiber & Rätze).

Zum Zwecke der Rückzahlung der gesammten Schuldschreibungen der 4½%igen Anleihe vom Jahre 1888 im ursprünglichen Betrage von Mk. 300 000, sowie zur Vermeidung des Betriebskapitals nimmt die Aktiengesellschaft Actien-Brauerei Löbau (vormals Schreiber & Rätze) in Löbau bei der Dresdner Bank in Dresden eine zu 4% verzindeste Anleihe von

Mark 450 000

auf. Die Anleihe wird in 900 Stück Theil-Schuldschreibungen zu je Mk. 500, Nr. 1-900 eingetheilt. Die Theil-Schuldschreibungen laufen auf Namen und können durch Indosiment nach Art. 301 ff. des Allg. Deutschen Handelsgerichts übertragen werden. Dieselben werden mit 4% jährlich vom 1. Januar 1895 an in halbjährlichen, am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres postnumerando zahlbaren Raten verjüngt. Jeder Theil-Schuldschreibung werden 20 Sinscheine, deren erste am 1. Juli 1895 fällig ist, beigegeben.

Nicht eingelöste Sinscheine verjähren in vier Jahren vom Tage der Fälligkeit ab gerechnet.

Die Rückzahlung erfolgt vom Jahre 1900 ab innerhalb 41 Jahren nach Abgabe des Theil-Schuldschreibungen aufgedruckten Tilgungsplanes in jährlichen Raten durch Ausloosung einer entsprechenden Anzahl Theil-Schuldschreibungen.

Es ist jedoch der Schuldner selbst, die Rückzahlungsraten beliebig zu verstärken, sowie auch den ganzen Tilghorizont am 2. Januar oder 1. Juli jeden Jahres nach vorausgegangener dreimonatlicher, öffentlich bekannt zu machender Kündigung zurückzuzahlen.

Die Verzinsung der zur Rückzahlung ausgelösten oder gefündigten Theil-Schuldschreibungen hört mit dem Tage der Fälligkeit auf.

Bei der Einlösung müssen die noch nicht fälligen Sinscheine mit abgelöst werden, wobei falls der Betrag der fehlenden Sinscheine vom Kapital gefürzt wird.

Der Betrag ausgelöster oder zur Rückzahlung gefündigter Theil-Schuldschreibungen, welche zehn Jahre nach dem Tage ihrer Fälligkeit noch nicht zur Einlösung präsentiert worden sind, verfällt zu Gunsten der Gesellschaft.

Die Zahlung der fälligen Sinscheine und der verloosten oder gefündigten Theil-Schuldschreibungen erfolgt gegen Auslieferung derselben bei der Gesellschaftskasse in Löbau und bei den hierzu beauftragten Bankfilialen in Dresden und Berlin.

Zur Sicherheit der Anleihe von Mk. 450,000 nebst Zinsen zu 4% und Kosten hat die schuldnerische Gesellschaft nach der in Vermögen der Dresdner Bank bleibenden Urkunde der Dresdner Bank

1. eine feste Hypothek von Mk. 450,000 nebst 4% Zinsen, sowie
2. für die mitübernommenen Kosten und Stempel eine Cautionshypothek von Mk. 10,000 an ihren Grundstücken Nr. 30 u. 411 des Grund- und Hypothekenbuches für Löbau eingeräumt. Die dienen Hypotheken zur Zeit noch vorgehende, zur ersten Stelle stehende Correalhypothek in Höhe von eingetragenerm Mk. 300,000 nebst Zinsen und Kosten, Betrag der im Jahre 1888 aufgenommenen Prioritätsanleihe, soll, nachdem der Reitervogel dieser Anleihe zur Rückzahlung per 1. Sept. 1895 gefündigt ist, 1. St. zur Rückzahlung gelangen, so daß dann die oben unter 1. und 2. eingeräumten Hypotheken den ersten Rang einnehmen werden.

Die jeweiligen Inhaber der Theil-Schuldschreibungen partizipieren nach Verhältnis an den der Dresdner Bank bestellten Hypotheken, haben jedoch kein Recht, zu verlangen, daß ein entsprechender Theil dieser Hypotheken im Grundbuche auf ihren Namen umgeschrieben werde. Vielmehr bleiben die Hypotheken auf den Namen des Dresdner Bank eingeräumt und verbleibt der Letzteren das Recht, alle diebbar nötigen oder zweckentsprechenden Erfahrungen mit rechtsverbindlicher Kraft für alle Inhaber der Theil-Schuldschreibungen abzugeben und die Letzteren bezüglich der Hypotheken allenhalben zu vertreten. Baudienststellen einzelner Grundstücke dürfen jedoch von der Dresdner Bank nur gegen entsprechende Rückzahlung, daar oder in Theil-Schuldschreibungen, bewilligt werden.

Abgesehen von dieser Vertretung wird die Dresdner Bank den Inhabern der Theil-Schuldschreibungen aus der Theil-Schuldschreibung selbst nicht verpflichtet.

Sämtlich diese Anleihe, namentlich deren Verzinsung, Verloosung oder Kündigung betreffenden Angelegenheiten sollen außer im Deutschen Reichsanzeiger auch im Dresdner Anzeiger veröffentlicht werden.

Das Aktienkapital der Actien-Brauerei Löbau (vorm. Schreiber & Rätze) zu Löbau beträgt Mk. 620,000. der Reservefond 25,418.40 der Debitor-Reservefond 8,000.

Die verhältn. Dividende der letzten 5 Jahre betrug 1889: 10%, 1890: 10%, 1891: 10%, 1892: 11%, 1893: 11%, für 1894 werden 10% vorgeschlagen.

Druckexemplare der Anleihebedingungen nebst Tilgungsplan der vorstehenden Anleihe, sowie die Bilanz per 31. December 1893 liegen an den Kassen der Dresdner Bank in Dresden zur Einsichtnahme aus.

Löbau, im März 1895.

Actien-Brauerei Löbau

(vormals Schreiber & Rätze.)

12019

Auf Grund des vorstehenden Prospectives werden wir die 4%igen Theil-Schuldschreibungen der Actien-Brauerei Löbau (vormals Schreiber & Rätze) an hiesiger Börse zur Einführung bringen.

Dresden, im März 1895.

Dresdner Bank.**Verein für Volksbildung.**

Schlossergasse 23, 1.

Sonnabend, den 23. März,

Abends 8½ Uhr: 12039

Vortrag

des Herrn Dr. Klencke.

„Die hygien. Reformbewegung, eine nothwendige Ergänzung zur politischen Reformbewegung.“

Fragfragen. — Gäste willkommen.

Aufnahme neuer Mitglieder tägl.

Fragefragen. — Gäste willkommen.

Aufnahme neuer Mitglieder

Butter - Abschlag!

Keine frische Alpenbutter zur Tafel garantie rein
1½ Pf. St. wieder v. 45 Pf. an.
Specialität:
Feinste schlesische u. mecklenburger
Marken.

Schlesische Butterhandlung

8 Danzigerstraße 8.

Influenza

tritt in den Familien nicht auf,
welche sich des Dr. G. Weber's
Alpenkräuter - Thee bedienen.
Dr. L.

Dr. G. Weber's Alpen-
kräuter - Thee, rothe Paquetts a
50 Pf. i. d. Apotheken. 12025

Jahrschuhmacher,

welche dauernd große Posten liefern
können, wollen sich melden in der
Schuhfabrik von **Eduard Hammer**,
Dresden-Strehlen, Bautznerstraße 12. 11755

Lehrling.

Auf mein Leinen- und Roh-
leinen-Geschäft suche ich zum
Antritt am 1. April d. J. einen
Lehrling (Christ). Der Lehrling muss
im Besitz der Berechtigung zum
einjährig-freiliegenden Dienst sein.
Wohn. u. kost im Hause. Carl
Stockner, Halle a. S. 11914

Büßer - Lehrling.

Ein Knabe achtbarer Eltern w.
u. Eltern als Lehrling gelingt bei
Büßermeister Rob. Willing.

Gutta, Wiesenstraße 2. 11806

Klempner - Lehrling

findet Aufnahme bei A. Schön,

Klempnermeister, Strehlen.

Ostermädchen kann das Blatt-
metallgoldarbeiten erl. lohn. u.
ausdauernde Beschäftig. Löbau,
Reichenbacherstr. 6. E. Plotze.

Gelehrte wird für leichte Haus-
arbeit und zu einem Kind ein
fröhliches Mädchen, welches Osterm.
die Schule verlässt. Sie melden
Hedwigau Nr. 2. 11901

Gelehrte 1. April befreit
Hausmädchen mit
mit guten Zeugnissen. Reichenbach,
Dresden-Plauen, Gartenstraße 10.
12020

Ordentl. Mädelchen

von 16-18 Jahren v. Auswärts
wird zum 1. April gehucht. Gotta,
Heinrichstraße 6, im Laden.

Kellner

erhalten gute Stellung durch
R. Hinstedt, Görlitz.

Jungen verh. Tischler
sucht 1. April ob. später Stell.
auf Holzplatz, im Lager, oder als
Märktelcher. Caution vorhanden.
Off. u. O. an Frau Siegel, Gotta,
Heinrichstraße 23, 1. Et.

Ein junges anständ. Mädchen
sucht Stellung als

Verkäuferin

in Konditorei ob. Bäckerei. Off.
u. F. H. a. b. Filz-Erp. d. Bl.
in Pieschen erbeten. 11900

Für eine Confermandin
sucht Stell. Diaconus Steinbach,
Plauen-Dr., Schulstr. 2. 12008

Sommerwohnung in klassische,
Georgstr. 13, 1. r. zu vermieten.

Alt-Goschütz Nr. 72

v. 1. April sehr schöne Wohnung
in 1. Etage zu vermieten. Preis
160 Mark.

1 leere 2-Zimmer-Stube

mit Küche an aust. Leute sofort
zu verm. Pieschen, Ostr. 11, v. 1.

Abtl. best. Schlafstelle an ein-
fachen Herrn zu verm. Löbau,
Schillingerstr. 5, 1. Et. der Kästner.
12021

Waschtrum vom Lande sucht
Mädchen. Waschen u. Bleichen. Frau
Berger, Bühlau, Elisenstraße 7.

Zu verkaufen.**Weinböhla.**

Ein Hand. schönste Lage mit

4 Stuben u. Kammer, 2 Kellern,

Scheune, Schuppen, Waschhaus

u. großer Stallung, nebst 3 Schiefer-

Land (beim Hause), bestehend aus

Obstgarten, Weinberg u. Birken-

wald. Preis 15000 Mark. Anzahl-

nach Übereinkunft. Röhres bei

Adolf Pietsch bestellt. 12016

Haus mit Materialwaren-

u. Wollgeschäft, sowie

1 Schiefer Feld, in steiner döblicher

Stadt, für 9000 Mark. bei 2000 Pf.

Anzahl. soz. zu verl. Agent. verb.

Off. und. 6. 11944 a. b. Filz-Erp. d. Bl.

2 gute Bettstellen, Matratzen, ein

Wolldecken, ein Vertico, zwei

Groß-Gonole, ein Sophia, Tisch,

Tisch u. Stühle sofort billig zu verkaufen

Wiederholte 80, Gebertgeschäft. 12020

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Samter's**Knaben-Garderobe**

für jedes Alter

vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre.

Elegante
Blousen-
und
Kittel-
Anzüge

von 3-6 Mt.,
hochsein
7-12 Mt.

**Herrver-
zagende**
Uniformen
für
Frühjahr
und
Sommer
1895.



Englische
Matrosen-
Anzüge

von 5-8 Mt.,
hochsein
9-17 Mt.Eigene Werkstatt
im Hause.Knaben-Palelots u. Mäntel
von 4,50 an.Auf jedem Stück deutlich
vermerkte feste Preise.

Parterre
und
1. Etage.

Parterre
und
1. Etage.

Galeriestrasse,

Ecke der Frauenstrasse.

Wir bitten um gef. Beachtung unserer Schaufenster. 11925

Auction! Heute Sonnabend Nachm. von 3-7 Uhr
gelangen wegen**Auflösung eines Engros-Lagers**

große Posten Confermanden-Anzüge, Herren, Knaben- u. Burschen-Anzüge, Stoffhosen, Englisch-Leder- und Seug-Hosen, Jaquettes, Joppen, Paletots, Mäntel, außerdem 30 Mille bessere Cigaren, 20 Dutzend Herren- u. Damen-Gloria-Schirme, Hemden, Unterhosen, Turnwesten, Unterröcke, Bett- bezüge, Inlets, Bettlaken, Gardinen-Röste, passend zu 1-5 Fenster durch mich meistbietend zur Versteigerung.

12037

9 Kreuzstraße 9.

N.B. Für Händler ganz besonders empfohlen. — Freihändiger Verkauf zu festen Tagpreisen von früh 9 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Auction! Nur heute Sonnabend Nachm. von 4½ Uhr an sollen

im Auftrage des Ing. J. Klemi wegen vollständiger Geschäftsauflösung die noch vorhandenen Warenbestände, als fertige Röcke, Jaden, Blousen, Hosen, Hemden, Schürzen, Strümpfe, Kinderkleidchen u. versch. A. m. gegen sofortige Baarzahlung durch mich versteigert werden.

E. H. Kurtzhalss, Auctionator u. Taxator.

Universitätslich nur heute Auction; auch wird der eventl. Rest bestand durch mich im Ganzen freihändig verkauft.

11927

Max Jaffé, Auctionator.

Zu jedem nur annehmbaren Preis werden Frauenstrasse 8/10 um für die Sommerwaren

zu gewinnen die Kleiderbestände; in fertiger Bettwäsche (weiß und bunt), Insets, Bett-, Hand-,

Tisch-, Wäsche- und Taschenlaken, Schlafräcken, Unterhosen, Schürzen, Hand-

schränke, Vorhänge, Krägen, Manschetten, gestre. Hermelinstoff, Socken, Strümpfe, Röcke in

Sommertrich. Shirting, Barchent, Bettzeug, fertige Leibwäsche für Herren, Damen und Kinder

10 Wringmachinen u. A. m. verkauft. Ganz besonders mache auf 20 Stück große Tropische und Läufer-

stoffe mit kleinen Farbenfehlern aufmerksam. Nur Parthievaaren und Restkasse. 11937

Bauverkauf:

Zinshäuser:

Am Altenplatz, Preis M. 54 000,-

Wiese M. 3301,- Wartburgstr. 11,-

Restaur. Preis M. 71 000,-

Wiese M. 4162,- Pieschen, Ringstr.

mit großem Bauland, Br. M. 56 000,- Wiese M. 2862,-

Pieschen, Ringstr. Preis M. 40 000,-

Wiese M. 1845,- Pieschen, Bergstr.

Preis M. 34 000,- Wiese M. 1747,-

Pieschen, Schulstr. Preis M. 33 000,- Wiese M. 1701,-

Görlitz b. Dr. Preis M. 28 000,-

Wiese M. 1300,- Trachtenberge

b. Dr. mit großem Garten, Preis M. 18 000,- Wiese M. 350,-

Görlitz b. Dr., Preis M. 28 000,-

Wiese M. 82 000,- Wiese M. 40 000,-

Pieschen mit Restauration, Preis M. 69 000,- Wiese M. 1800,-

Bauverkauf: Zinshäuser:

Am Altenplatz, Preis M. 54 000,-

Wiese M. 3301,- Wartburgstr. 11,-

Restaur. Preis M. 71 000,-

Wiese M. 4162,- Pieschen, Ringstr.

mit großem Bauland, Br. M. 56 000,- Wiese M. 2862,-

Pieschen, Ringstr. Preis M. 40 000,-

Wiese M. 1845,- Pieschen, Bergstr.

Preis M. 34 000,- Wiese M. 1747,-

Pieschen, Schulstr. Preis M. 33 000,- Wiese M. 1701,-

Görlitz b. Dr. Preis M. 28 000,-

Wiese M. 82 000,- Wiese M. 40 000,-

Pieschen mit Restauration, Preis M. 69 000,- Wiese M. 1800,-

Bauverkauf: Zinshäuser:

Am Altenplatz, Preis M. 54 000,-

Wiese M. 3301,- Wartburgstr. 11,-

Restaur. Preis M. 71 000,-

Wiese M. 4162,- Pieschen, Ringstr.

mit großem Bauland, Br. M. 56 000,- Wiese M. 2862,-

Pieschen, Ringstr. Preis M. 40 000,-

Wiese M. 1845,- Pieschen, Bergstr.

Preis M. 34 000,- Wiese M. 1747,-

Pieschen, Schulstr. Preis M. 33 000,- Wiese M. 1701,-

Görlitz b. Dr. Preis M. 28 000,-

Wiese M. 82 000,- Wiese M. 40 000,-

Pieschen mit Restauration, Preis M. 69 000,- Wiese M. 1800

Confirmanden-Anzüge

neueste



einreihige und zweireihige Fäcons

in 10554

schwarz u. echt blau.

Mf. 12, 15, 18, 20, 24, 28,
in hochfeinster Ausführung bis Mf. 45.

Nach Maass zu gleichen Preisen.

Die Eleganz unserer Fäcons und die
Vorzüglichkeit unserer Verarbeitung ist
bekannt und unübertroffen.

Robert Eger & Sohn.

König-Johann-Straße 5 Frauenstraße 5
Ecke grosse Schießgasse 8. gegenüber dem Pfau.

Geschäftshaus I. Ranges
für elegante Herren- und Knabenkleidung.

Feste Preise.

Auswahlsendungen.

Berliner Tageblatt

Als Zeitung großen Stiles hat das täglich zweimal in einer Morgen- und Abend-Ausgabe erscheinende „Berliner Tageblatt“ in Folge seines reichen, gediegenen Inhalts, sowie durch die Richtigkeit und Zuverlässigkeit in der Berichterstattung (vermöge der an allen Weltländern angestellten eigenen Correspondenten) die stärkste Verbreitung im In- und Auslande erreicht. Nicht minder haben zu diesem großen Erfolge die ausgezeichneten Original-Feuilletons aus allen Gebieten des Wissenschafts und der schönen Künste, sowie die hervorragenden belletristischen Gaben, insbesondere die vorzüglichen Romane und Novellen beigebracht, welche im täglichen Roman-Feuilleton des „Berliner Tageblatt“ erscheinen: So im nächsten Quartal die belben reizvollen

Romane: E. Vely: „Wente“, Arthur Zapp: „Die Gräulein von Blaau“. — Im „Berliner Tageblatt“ erscheinen alle Romane und Feuilletons in Deutschland zuerst allein und niemals gleichzeitig in anderen Blättern, wie dies jetzt vielfach üblich ist. Außerdem empfangen die Abonnenten des B. T. allwochentlich folgende höchst wertvolle Separat-Blätter: das illustrierte Wochblatt „ULK“, das feuilleton. Blatt „Der Zeitgeist“, das beliebte Sonntagsblatt „Deutsche Befehalle“ und die Mittheilungen über „Landwirtschaft, Gartenbau u. Handwirtschaft“. Die sorgfältig redigierte, vollständige „Handels-Zeitung“ des B. T. erfreut sich wegen ihrer unparteiischen Haltung in Kaufmännischen und industriellen Kreisen eines besonders guten Rufes. 11611

(Wierteljährliches Abonnement kostet 5 Mf. 25 Pf. bei allen Postbüros. Inserate (höchst 50 Pf.) finden erfolgreichste Verbreitung).

Echt Harzer
Kanarien,
gute Jung-Weibchen,
Vogel- und Vogelfutter.
Handlung 11008
J. Günther,
Dauthner Straße Nr. 51.

Eier en détail
garantiert große frische
Eier 3 Mf., Stück 5 Pf.
Behrends Butterhandlung,
Schiffstraße 16. 11836

Hunde
grüßt wie fl. Rosen,
in schönen Exempl.
mit d. d. preisw. Gehr. Schott,
Gutstraße 8. Illustr. Catalog
11808

Confirmanden-Hüte
in guter Qualität
Mf. 1,50.
Strassburger Hut-Bazar

Wettinerstraße, Ecke Zwingerstraße,
Amalienstraße 1. Ecke Pirnaischer Platz,
Hauptstraße 2, Ecke am Markt. 10888

Alter Apotheker Ripberger, Banquierstr. 40, 2. St.
Willde und schmerzlindernde Behandlung aller Ärgerl. Nebel,
speziell: Krampfad-Gutändung, Flechten, Rauschenkr., Fuß-
kr., trebsartige Geschwüre und sekundäre Leiden. (20 Jähr.
erfolgt. Brigit. Zu jedem Morgens bis 10 und von 2—4 jeden
Tag. — Weisse und dunkle eukalypt. Tropfen 11808

Rhein-Wein.
Gig. Seiterung. Gig. Gewächs.
Special-Marken:
Oppenheimer, rot 80 Pf.
" " weiß Kapitel 65 "
" " gelb 85 "
" " rot 100 "

H. Thiele, Granatstr. 32.

Nothleidende
jeder Berufsort,
welche Concreas, Stagen und
Pfändungen vor Augen seien,
mit Gläubigern außergerichtlichen
oder Schwangsvergleich andanhören,
Bücher geordnet oder eingerichtet,
Inventuren aufgenommen, Gelder
einsammt und Differenzen beigelegt
haben wollen, bringenden Aufsches
bedürfen, wollen sich vertrauens-
voll wenden 11808

Chemnitzer Handschuh-Haus

11810
komenden Sonntag geöffnet!



Fahrräder

aller Systeme
werden billig repariert,
vernichtet u. emalliert.
Umarbeitung
alter Räder zu Polster
oder Pneumatic.

Ausführung aller Arbeiten in kürzester Zeit.
Preisanfrage vorher. 10840

Wer bei Einkauf von Möbeln

wirklich gut bedient sein will, der gehe zur
Möbelhalle „Saxonia“
König Johann-Str. 15. Dort findet man das größte
Lager Dresdens u. kauft bei soliden Preisen steigend reell.
Das Geschäft leistet mehrjährige Garantie.

Jalousie-Reparaturen
C. B. Kluge, Dresden

Großartiger Gelegenheitslauf!

Regenmäntel,

das Neueste, was die Saison hervorbringt, die großartigsten
Modellsachen. 11998

Jackets

nur das Allerneueste u. Beste, sowie Capes u. Kragen
von 1 Mf. an bis zu den feinsten, Plüscher-Kragen,
zurückgekehrte Regenmäntel und moderne Jackets
von 4 Mf. an. Alles hunderthalb am Lager.

Franz Günzburger,
22, I. Flemmingstr. 22, I., zw. Wettiner u. Palmstr.



Schäftekfabrik u. Lederhandlung

von J. Wodraschka,

Mathildenstraße 46, Dresden,

hat als

Gelegenheitslauf

5000 Meter

guten Gummirug

& Mtr. 55 u. 60 Pf.

abzugeben.

Große Auswahl in Confirmanden-Schäften.

